



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCXLIX. Des Churfürsten Johann Leibgedingsbrief für Helmold Rohrs Gattin, vom Jahre 1487.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

**CCXLIX.** Des Churfürsten Johann Leibgedingsbrief für Helmold Rohrs Gattin,  
vom Jahre 1487.

Wy Johannis Churfurst etc. Bekennen — dat wy von vltiger bede wegen vnser liuen getrewn Helmold rors, Ilfsen seiner Elichen huffruwen to rechtem liffgeding gnediglich gelegen hebben In allen sinen gudern, die hie von vnns to lehne hefft, so vele Jerlicke tinse vnd rente, als er na anteill der dryhundert gulden medegift, die sie Ingebracht hefft, na lands gewonheit vnd herkomen dar vor geboret, vnd wy lyhen er solcke Jerlicke tinse vnd rente also to liffgeding, In crafft vnd macht deses briues, Also wenn sie den gnanten eren man helmold ror auer leuen wert, dat sie darn solick jerlicke tinse vnd Rente, die er also na anteil der medegift vnd wedderstadunge geborn, die tid ores leuends hebben, genyten, vpboren vnd sick der gebruken schol vnd mach, als liffgedings recht vnd gewonheit ifs, vor des gnanten ores mannes eruen vnd funst yderman vnuerhindert. Geuen to Coln an der Sprew, Am Dinstag Na Scholastice, Anno domini LXXXVII. vnd Geuen or des to einem Inwisser, vnser liuen getrewn Ditrich Ror.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XXVIII. 123.

**CCL.** Churfürst Johann beleihet Curt und Dietrich Rohr mit der vom Pfarrer Dieterich Rodesoß erkauften wüsten Feldmark Lütkelinde, im Jahre 1487.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg — Bekennen — das wir vnser lieben getrewn Curt vnd Ditrich Ror gebrudere vnd iren menlichen leibs lehns erbenn die wusten veltmarck Lutkelind mit allen iren grentzen vnd schedingen, als sie gelegen is, so sie von dem wirdigen Ern Ditrich Rodesoßs, pfarrer zu Pritzwalk, erblich gekaufft vnd Inen vor vnns wie recht verlassen ist, zu rechten manlehn vnd gesampter hant gnediglich gelihen haben vnd leyhn — Geben am Donrstag nach Mauritiū Im LXXXVII.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche XXVIII, 54. 55.

**CCLI.** Churfürst Johann überträgt denen von Quigow das Patronat eines Altars in der Kirche zu Ruhstedt, im Jahre 1488.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Churfurst etc. Bekennen öffentlich mit diesem vnsern briue vor allermeniglich, die In sehn oder horen lesen, Als die vicarie vnd altar der kirchen Im dorff Rustede Huelbergisch Bisthums, In der Ere vnser lieben Frawen gestift vnd geweyet, bissher von der Herschafft der Marggrauethumbs zu Brandenburg vnsern vnfarn vnd vnns zu lehn gerurt vnd dieselben vnser vnfaren, so des not gewesen, darzu presentirt und die verlyhn haben, das wir alle vnd itzliche gerechtigkeit, die vnser Herschafft vnd wir an solcher vicarie vnd zu dem altar vnser lieben frawen obgenant zu presentiren, das mann Jus patronatus nenne, gehabt oder haben mogen, vnser Reten vnd lieben getrewen Ditrichen vnd Conen von Quitzow gebrudern, zu der Eldenburg vnd Clitzk gefessen, vnd iren menlichen leibs lehns